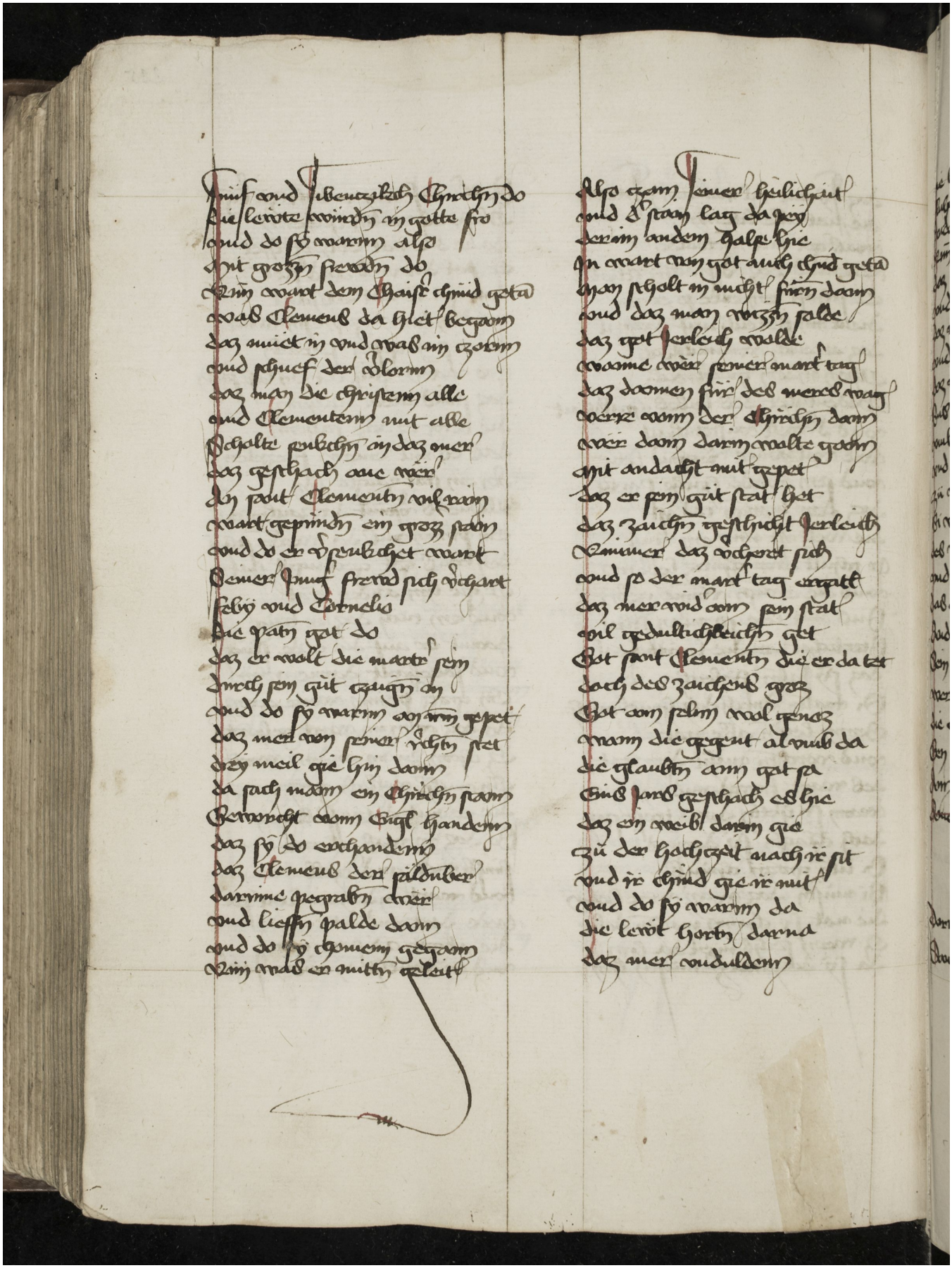
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Pruf vnd lebendigkeit chnechtn do
die lerwte wunder in gotte fro
vnd do sy warm also
mit grozzn sewdn do
chum wart dem chaise chund geta
was clemens da sicht begram
daz mict in vnd was ain czorn
vnd pluef der dolorm
daz man die christenn alle
vnd clementem mit alle
scholte publich in daz mer
daz gestpach auc wer
dy sant clementn vil wam
wart gepindn ain groz stain
vnd do er ertrubchet wart
Cemer pmuz frewd sich vchart
selbn vnd cornelis
die gatn got do
daz er walt die martr sein
mech sein gut czugn in
vnd do sy warm an wn gepet
daz mer von pmer richn stet
drey meil gie hin dann
da sach man ain chnechn pann
chewnecht cum eigl handem
daz sy do erchandem
daz clemens der pildnber
darinne gegrabn wer
vnd liessn palde dann
vnd do sy clemem gegam
chum was er mitn geleit

also cum pmer heilichait
vnd d stain lag da pey
dem andern halpe hie
pn wart von got auch chund geta
man scholt in nicht pirn dann
vnd daz man verzzn solde
daz got perleich walde
waame wer pmer mart tag
daz dannen fur des meres wag
verre cum der chnechn dann
wer dann darm walte gotn
mit andacht mit gepet
daz er pm gut stat het
daz zauchn gestnicht perleich
clemmer daz erchent sich
vnd so der mart tag ergatt
daz mer wid cum pm stat
vil gedulticlichn get
chet sant clementn die er da tet
dach des zauchens groz
chet cum selm wol genoz
wann die gegent al umb da
die glaubtn cum got so
sind pnd gestpach es hie
daz ein weib dann gie
zu der hochzeit nach ir sit
vnd ir chund gie ir mit
vnd do sy warm da
die lerwt horten darna
daz mer vnduldem